

gleichsam das Haupt der Nation ist. Den zweyten Stamm machen die Wunalachtikos aus, und den dritten die Monsys.

Der Name Delawaren ist der Nation ohne Zweifel von den Europäern gegeben worden, denn sie selbst nennen sich Lennihape, d. i. Indianische Männer; oder auch Woapanachky, d. i. Völker, die gegen den Aufgang der Sonne wohnen, weil sie vor diesem an der See nach Osten zu gewohnt haben. So werden sie auch von andern Indianer-Nationen genannt.

Die Irokesen haben diesen Namen von den Franzosen bekommen, und die meisten Schriftsteller, die von ihnen reden, bedienen sich desselben. Die Engländer hingegen nennen sie jetzt die Sechs Nationen; weil sie aus sechs genau mit einander verbundenen Völkern bestehen; so wie sie ehemals dieselben die fünf Nationen zu nennen pflegten, weil in vorigen Zeiten nur 5 Völkerschaften zu ihrem Bunde gehörten. Da ihrer aber in dieser Geschichte bald beyden altern, bald bey den neuern Zeiten gedacht werden muß: so werde ich sie, um der Deutlichkeit willen, für gewöhnlich Irokesen nennen. Sie selbst nennen sich Aguanishioni, d. i. Bundesvölker, um einander immer daran zu erinnern, daß ihre Macht und Sicherheit darin besteht, daß sie über ihrem Bunde gemeinschaftlich fest halten. Woanders werden sie auch Kingos, d. i. gleiches zuweilen Maquaien genannt. Diese Sechs Nationen sind die Mohawks, die Oneider, die Onondager, die Kajuger, die Seneker und die Tuscarores. Letztere wurden erst vor etwa 70 Jahren zu dem Bunde hinzugehan.

Die übrigen Nationen, die theils mit den Delawaren und Irokesen verbunden sind, theils sonst einigen Zusammenhang mit ihnen und ihrer Geschichte haben, sind die Mahawander, die Schawansen, die Cherokesen, die Tawogwe-

die
kastha
men

Epas
rer
Gesch

Neu-
ryland
gien.

Völker
geben
lästige
keinen
halten.

der W
Die J
Pensylv
Ontari
Ostsee
Süden

sten ost
ten *)

bey ihm
auf folg
die Caj
testen g

Die
sen. I
ren, na

*) So
ta
un